

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schlußwort.

Am Schlusse des heurigen Schuljahres, in dem uns der Allmächtige so offensichtlich seine rettende Hilfe aus schwer drohender Gefahr gesandt und uns die Freude eines guten Gesamt- und eines besonders schönen Reifeprüfungserfolges geschenkt hat, wende ich mich wieder vertrauend und bittend an den hochwürdigen Klerus der Diözese um die gütige Mithilfe im verantwortungsvollen Bildungs- und Erziehungswerke unserer jugendlichen Priesteramtskandidaten. Unser gemeinsames Gebet am Altare möge vor allem den Segen des ewigen Hohenpriesters auf die Priesterschule des Petrinums herabflehen. Daher bitte ich die hochwürdigen Seelsorger, daß sie unseren braven Studenten in der Ferienzeit ein Hort des Schutzes vor den vielen Gefahren, ein liebender Führer auf ihrem Wege zum Heiligtum und ein wohlwollender Mahner an die Pflichten eines Knabenseminaristen sein mögen. Die hochwürdigen Mitbrüder bitte ich herzlich, unsere Zöglinge zu einem dankbaren Verhalten gegen ihre Wohltäter und zu dankbarer Gesinnung gegen die Anstalt und gegen ihre gewiß wohlmeinenden Vorgesetzten aneifern zu wollen. Die Tätigkeit der Professoren und Präfekten im Knabenseminar gleicht manchmal der Wintersaat, die zeitweise vom Sturme jugendlichen Freiheitsdranges bedroht und vom Schnee jugendlicher Schnellurtheilung überdeckt erscheint, die aber nach den Tatsachen der Berufsentscheidung und des späteren beruflichen Wirkens zu erfreulicher Ernte führt. Die Erziehung zu verantwortungsvollem Pflichtbewußtsein und zu einem gerade in der heutigen Zeit so notwendigen Autoritätsgefühl sichert den Petrinern lebenswichtige Charakterwerte. Der herzlichen Bitte um Ihre gütige Mithilfe im Erziehungsziele der Dankbarkeit gegen die Anstalt und gegen die vielen Wohltäter, des Pflichtbewußtseins und des berechtigten Autoritätsgeföhles schließe ich das aufrichtige Versprechen an, der mir anvertrauten Knabenseminarjugend durch die Sorge für eine gute Verpflegung und durch liebevolles Entgegenkommen in der Anstalt alles bieten zu wollen, was mir möglich ist. Stets wird es mein Bestreben sein, die mir anvertraute Diözesanstalt im einträchtigen Zusammenwirken und im gegenseitigen Verstehen mit dem hochwürdigen Klerus zu leiten und zu führen. Die hochwürdigen Priester der Diözese bitte ich, meinen aufrichtigen Dank für die liebe Wohlgesinnung gegenüber der Anstalt und für die große unterstützende Fürsorge entgegennehmen zu wollen. Gerade in der heutigen wirtschaftlichen Notzeit richte ich an die hochwürdigen Confratres die Herzensbitte: „Bewahren Sie unserer Anstalt und unseren Zöglingen Ihr liebendes Herz und Ihre helfende Hand.“ Der ewige Hohepriester wird es uns einmal tausendfach vergelten, wenn wir durch unser Zusammenwirken recht vielen den Weg zum Heiligtum möglich machen. Diese „unsere Priester“ werden es dann sein, die mit uns im Weinberge des Herrn arbeiten, die einmal an unserer Statt wirken und für uns beten werden.

Den Eltern der Zöglinge sende ich auf diesem Wege meine lieben Grüße. Das Petrinum freut sich mit Ihnen, wenn Ihnen Ihre